

**Protokoll
über die 3. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 11.11.2009**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzender

Jähnig, Claus Jürgen Fraktion Unabhängige Bürger

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Conrades, Rudolf SPD-Fraktion

Schriftführer

Credé, Norbert

ordentliche Mitglieder

Godthardt, Andrea	Fraktion DIE LINKE
Haverland, Torsten	CDU/FDP-Fraktion
Hoppe, Eberhard	SPD-Fraktion
Lederer, Walter	Fraktion DIE LINKE
Merks-Schlender, Christina	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Siegemund, Doreen	CDU/FDP-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Renner, Monika CDU/FDP-Fraktion

Verwaltung

Ahmels, Volker
Buck, Holger
Bull, Elke
Hamann, Heidrun
Joachim, Martina
Junghans, Hermann
Krüger, Martina
Niesen, Dieter
Schmitt, Hans-Ulrich
Seifert, Frank

6.1. Vorschlag Sitzungskalender 2010

Nicht öffentlicher Teil

7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Ausschusses begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der vorliegenden Tagesordnung ohne Änderungen einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 2. Sitzung vom 14.10.2009 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Frau Godthardt bemerkte zu TOP 7 Pkt. 24. Absatz, dass der letzte Satz zu ändern sei und wie folgt lauten müsse: „Die Schüler haben sich mit ihrem Projekt für den IHK-Schulpreis beworben.“

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.10.2009 wird mit der Änderung in TOP 7 einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Mitteilungen der Verwaltung**Bemerkungen:**

Herr **Junghans** teilt mit,

- dass der Hauptausschuss die Annahme der Schenkung des Gebäudes Lortzingstraße 2 beschlossen habe;
- dass Überlegungen, die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Stadtvertretung zu verbessern, zu dem Vorschlag geführt hätten, analog zur Arbeitsgruppe „Schulentwicklungsplanung“ eine Arbeitsgruppe „Kulturentwicklungsplanung“ in Leben zu rufen, an der je ein Vertreter der Fraktionen und die Verwaltung beteiligt sein sollten. Er werde in nächster Zeit dazu einladen.

Herr **Schmitt** berichtet, dass die amtliche Schulstatistik vorliege und dem Protokoll als Anlage beigefügt werde. Die Schülerzahlen der beruflichen Schulen würden derzeit noch ermittelt, sobald sie vorlägen, werden sie ebenfalls als Anlage zum Protokoll gegeben.

Herr **Lederer** beantragt, das Thema in der nächsten Sitzung nicht als Bericht der Verwaltung, sondern als eigenständigen Tagesordnungspunkt zu behandeln. Dem stimmt der Ausschuss einmütig zu.

Herr **Schmitt** hat Exemplare des neuen Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern mitgebracht und gibt diese an die Ausschussmitglieder aus.

Er berichtet weiter, dass er aufgrund der in der Presse zu lesenden Ankündigung des Landwirtschaftsministers, an dem Schulobstprogramm der EU nicht teilzunehmen, versucht habe zu erfahren, ob es statt dessen ein Alternativprogramm geben werde. Dies sei jedoch noch offen.

Frau **Godthardt** erinnert an die von ihr in der Sitzung vom 14.10.2009 angesprochenen Themen der Sporthallenvergabe und der Parkplatzsituation der beruflichen Schule in der Gerhard-Hauptmann-Schule (s. d. TOP 7, Pkt. 2 Abs. 1 und 2, S. 7).

Herr **Schmitt** stellt fest, dass die Vergabe der Schulsporthallen grundsätzlich mit den für den Schulsport verantwortliche Lehrer abgestimmt sei; so auch in dem Fall des Turniers, das Frau **Godthardt** zu ihrer Frage veranlasst habe. Grundsätzlich bestehe ein Vorrang für den Schulsport vor dem Vereinssport. Frau **Joachim** ergänzt, dass die Sporthallenplanung für das Schuljahr an den Schulen vorläge und alle Termine schulübergreifender Sportveranstaltungen zu Schuljahresbeginn abgestimmt würden.

Hinsichtlich der Parkplatzsituation der Berufsschüler informiert Herr **Buck**, dass seitens der WGS derzeit keine konkreten Absichten zum Verkauf des Grundstücks beständen, so dass der Platz am Hopfenbruchweg wieder von Schülern genutzt werden könne.

Herr **Niesen** informiert über die Gespräche im Regionalen Planungsverband. Die Stadt vertrete trotz geringer Akzeptanz anderer Teilnehmer weiterhin die Position, die Landeshauptstadt als zentralen Berufsschulstandort zu stärken. Konkret sei die Ausbildung der Kfz-Mechatroniker und in Gastronomieberufen thematisiert worden, die man in Schwerin behalten wolle, weil die Stadt die nötige Infrastruktur vorhalte. Aufgrund der Ausbildungszahlen seien zwei Standorte nicht vertretbar.

Falls erforderlich, werde die Stadt auch anders lautende Beschlüsse des

Bildungsministeriums rechtlich überprüfen lassen.
Auch das Berufsschulförderzentrum müsse in Schwerin gehalten werden.

zu 4 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

zu 4.1 **Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2010** **Vorlage: 00127/2009**

Bemerkungen:

Herr **Jähnig** ruft zunächst den Haushaltsplanentwurf 49.3 „Schulen“ auf.

Aufgrund der in allen Bereichen sinkenden Zahlungen an das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) bittet Frau **Renner** um eine Aufstellung der Ausgaben für das ZGM nach einzelnen Schulen zur nächsten Sitzung. Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Herr **Jähnig** ruft den Haushaltsplanentwurf 49.4 „Sport“ auf. Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Herr **Jähnig** ruft den Haushaltsplanentwurf 41 „Kulturbüro“ auf.

Herr **Hoppe** bittet um Auskunft, woher die Ausgabesteigerung für Zahlungen an das ZGM bei der Stadtbibliothek stammt.

Frau **Hamann** berichtet, ihr seien noch keine konkreten Gründe für die Veränderung vom ZGM mitgeteilt worden, Es habe in der Bibliothek keine räumliche Erweiterung gegeben.

Herr **Hoppe** möchte in der nächsten Sitzung des Ausschusses erfahren, ob das leerstehende Gebäude Franz-Mehring-Straße 11, das zum Gebäudekomplex der Stadtbibliothek gehöre und in dem früher Ämter der Stadtverwaltung untergebracht waren, möglicherweise vom ZGM aus dem Haushalt der Bibliothek mit bewirtschaftet werde.

Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Herr **Jähnig** ruft den Haushaltsplanentwurf 49.5 „Lambrechtsgrund“ auf. Der Ausschuss sieht keinen Diskussionsbedarf, weil diesbezügliche Fragen in der Beratung des Haushaltplanes 49.4 bereits beantwortet worden seien.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt den vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2010 einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 4.2 **Familienpass der Landeshauptstadt Schwerin**

Vorlage: 00176/2009

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Beschlussvorlage zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Jubiläumsausstellung mit nachhaltigem Glanz
Vorlage: 00150/2009**

Bemerkungen:

Herr **Junghans** verweist darauf, dass die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Räume für eine gemeinsame Ausstellung der Stiftung Mecklenburg und der Stadt unter Federführung der Stiftung zugesagt worden seien. Sicher seien eine Reihe der in dem Exposé der Beschlussvorlage enthaltenen Themen in die Ausstellung zu integrieren.

Es wird einmütig zugestimmt, als Protokollnotiz festzuhalten, dass die Oberbürgermeisterin die Stiftung Mecklenburg anregen solle, Herrn **Conrades** und die von ihm vorgeschlagenen Historiker und Archivare der in Schwerin ansässigen einschlägigen Einrichtungen (Landeshauptarchiv, Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Heinrich-Theissing-Institut, Staatliches Museum) an der Erstellung des Konzepts und Durchführung der Ausstellung zu beteiligen.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage (Ersetzungsantrag) mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	3

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

- Frau **Renner** bittet um Information, ob die Gerüchte, die Friedensschule wolle ein Gebäude als Hortgebäude erwerben, einen realen Hintergrund hätten.
Herr **Schmitt** stellt fest, dass dies definitiv nicht der Fall sei; es gebe kein Ansinnen in diese Richtung.
- Herr **Jähnig** lädt den Ausschuss ein, die Dezembersitzung in der Schule Krebsförden zu veranstalten und mit einem Besuch des dortigen Weihnachtsmarkts zu verbinden.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen dem zu.

zu 6.1 Vorschlag Sitzungskalender 2010

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt den Sitzungskalender für 2010 einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Nicht öffentlicher Teil

zu 7 Sonstiges

gez. Claus Jürgen Jähniq

Vorsitzende/r

gez. Norbert Credé

Protokollführer